

Schäkern mit Schäkel

Bremer Reeder geben Finanzsenatorin schweres Metall mit nach Hause

Bremens Finanzsenatorin Karoline Linnert (Grüne) hat bei aller Fachkenntnis auch einen ausgeprägten Sinn für Humor. Davon konnten sich zuletzt mehr als 100 Gäste auf dem 4. Reederabend des Bremer Rhedervereins überzeugen, der am 10. August im historischen Speicher XI im alten Hafenviertel ausgerichtet wurde.

Was wog nun eigentlich schwerer, die Kost auf den Tellern (Barberie Entenbrust mit frischen Feigen in Cassisauce und Kartoffelgratin) oder Linnerts Vortrag?

Dickster Brocken im Vortragsmenü der Senatorin war, dass es Bremen bis zum Jahr 2020 schaffen muss, einen Haushalt ohne Kredite aufzustellen. Engagiert und offen legte sie dar, wie der steinige Weg gemeistert werden kann. „Die einen sagen, das ist nicht mutig genug, die anderen sagen, ihr schafft das sowieso nicht, das hat alles keinen Zweck. Ok. Aber wir strengen uns trotzdem an.“ Linnert sorgte sogleich für einen Lacher im Saal, als sie kurz darauf feststellte: „Wenn Sie eine Finanzsenatorin einladen, dann sind Sie selbst schuld.“ Als Gastgeschenk hatte sich der Bremer Rhederverein



Man kann das Geschenk auch als Briefbeschwerer verwenden: Gastgeber Thorsten Mackenthun mit Senatorin Karoline Linnert.

etwas Besonderes einfallen lassen. Statt der sonst üblichen Schiffsmodele, Glasenuhren oder Flaggen gab es einen solide verchromten Schäkel. Linnert schlagfertig: „Wollen Sie mir das jetzt an den Hals hängen?“ Vereinsvorsitzer Thorsten Mackenthun konnte sie beruhigen. Der Schäkel sei eine Anspielung auf die große Aufgabe, vor der sie als Finanzsenatorin, aber auch die politische Führung

im Land Bremen als Ganzes in den kommenden Jahren stehen. Denn ein Schäkel, so legte Mackenthun dar, sei nun einmal dazu da Zugkräfte zu bündeln. „Ich glaube, in Anbetracht der Haushaltsslage in Bremen müssen Sie wirklich viele Kräfte bündeln.“ Doch auch eine andere Variante sei denkbar: „Man kann es auch als Briefbeschwerer einsetzen.“

DVZ 24.8.2010 (eha/gm)
www.rhederverein.de